

## Protokoll

Termin Sitzung: 17. Juni 2015, 19 Uhr, Sitzungssaal Rathaus

Protokollführung: Karin Grunewald

Beratungsunterlagen: Haushaltszahlen Ämter Ordnung und Soziales, Finanzverwaltung

Teilnehmer:

Ratsmitglieder	Name	Vorname	Anwesend	Vertreten durch
CDU	Hahn	Oliver		
	Deppe	Johannes		
SPD	Trefz	Rolf		
	Meiger	Manfred		
Grüne	Keller-Bartel	Dagmar	✓	
	Maaßen	Ursula	✓	
FDP	Dr. Rose	Dieter	✓	
	Thurau	Oliver		
BFO	Hein	Norbert	✓	
	Schreiber	Fred	✓	
<b>Ehrenamtliche Bürger</b>	Behrens	Gerhard		
	Grunewald	Karin	✓	
	Schmitz	Dieter	✓	
<b>Stellvertreter</b>	Gemmer-Michel	Sabine		
	Hofmann	Bernd		
	Lappe	Markus		
<b>Verwaltung</b>	Ahlers	Cordula	✓	
	Becker	Elke	✓	
	Krop	Annette	✓	
	Müller	H.Herbert	✓	
<b>Personalrat</b>	Riesinger	Elisabeth		

## Inhalt

1. Verfügbarkeit von Informationen als Arbeitsgrundlage
2. Zahlenmaterial aus den Ämtern
3. Sonstiges

Anhang: Fortlaufende Liste mit Vorschlägen für den AK Haushaltskonsolidierung/  
Sparpotenzial und Potenzial zu Einnahmeerhöhungen

### **1. Verfügbarkeit von Informationen als Arbeitsgrundlage**

Für die Bearbeitung des Themas „Umstellung Winterdienst von Grundsteuer auf Gebührenbasis“ gemäß Bürgerantrag Hartwig Nausester, hatte die SK1 entschieden, die Ergebnisse des AK4 abzuwarten. Dieser hat das Thema jedoch noch nicht bearbeitet.

Verkehrs- und Parkraumkonzept: Die Ergebnisse der Masterarbeit liegen noch nicht vor. Die Verfasserin ist im Urlaub. Das Thema kann im Ausschuss erst nach der Sommerpause behandelt werden. Danach dann ggf. noch in der SK1.

Benchmarks: Mit der Evaluierung der Basiszahlen wird über den Sommer begonnen. Mit detaillierten Zahlen ist während der „Laufzeit“ der SK1 nicht zu rechnen. Kennzahlen auf Gesamthaushaltsebene sind vorhanden und sollen der SK bereitgestellt werden. Eine tiefer gehende Betrachtung einzelner Bereiche auf Kennzahlenbasis wird jedoch nicht möglich sein.

Der GPA-Prüfbericht befindet sich in Restabstimmung des Entwurfes und wird nach der Sommerpause vorgestellt.

### **2. Zahlenmaterial aus den Ämtern „Ordnung und Soziales“ und „Finanzverwaltung“**

Die einzelnen Produkte wurden erläutert. Es konnten keine Sparpotenziale festgestellt werden.

Der Aufsichtsrat der Mensa GmbH wird aufgefordert, seine Kontrollfunktion hinsichtlich Einsparpotenzialen wahrzunehmen.

### **3. Sonstiges**

Die SK-Teilnehmer bitten darum, die Zu- und Abflüsse innerhalb der Strukturen in Overath (an und von beteiligten Unternehmen) darzustellen. Aufgrund der nicht vorhandenen aktuellen Jahresabschlüsse sind jedoch verwaltungsseitig Zweifel vorhanden, ob dazu Zahlen im Detail vorhanden sind.

**Nächster Termin: nach der Sommerpause, ab Mitte August**

Die Verwaltung tritt an Herrn Hein heran. Dieser stimmt einen Termin mit den Teilnehmern der Sparkommission ab.

Overath, 23. Juni 2015

**ANHANG**

*Fortlaufende Liste:*

*Vorschläge für den AK Haushaltskonsolidierung/Sparpotenzial und Potenzial für Einnahmeerhöhung*

<b>Auftrag</b>	<b>Effekt</b>	<b>Potenzial</b>
Interkommunale Zusammenarbeit: Beauftragung von Bürgermeister Weigt, das Thema interkommunale Zusammenarbeit auf die Tagesordnung der Hauptverwaltungskonferenz (Bürgermeister der Kommunen und RBK) zu setzen.	Höheres Bewusstsein, Systematisierung, Chance auf zukünftige Einsparungen	Keine direkte monetäre Auswirkung
Hundesteuer: Prüfung der Erhöhung der Hundesteuer	Höhere Einnahmen	19.000 € (pro 10 € pro Hund )
Einführung einer Pferdesteuer	<i>Von der SK nicht weiterverfolgt. Begründung: Höhere Einnahmen wegen unkalkulierbarer Kosten und Risiken fraglich, zu Beginn mit Verlustrisiko</i>	
Prüfung der Möglichkeiten zur Verkleinerung von Rat und/oder Ausschüssen	Kostensenkung Aufwandsentschädigungen	Wird nachgeliefert
Prüfung der Möglichkeiten, bei anstehenden Entscheidungen, eine Führungskraft zu ersetzen	Kostensenkung Personal	Abhängig von Kosten einer Neustrukturierung
Reduzierung des Rates von 44 auf minimal 36 Mitglieder	Kostensenkung Entschädigungen	18.000 €
Reduzierung der ehrenamtlichen Bürgermeister von drei auf zwei	Kostensenkung Entschädigung	4.750 €
<b>Nicht unmittelbar kostenrelevante Anregungen</b>		
Kontinuierliche Überprüfung der eingesetzten IT-Systeme und der am Markt erhältlichen Lösungen unter dem Aspekt, durch zusätzlichen Technik-/Softwareinsatz in den Ämtern mittel- und langfristig Kosten durch Effizienzsteigerung einsparen zu können		
Der Aufsichtsrat der Mensa GmbH muss dafür sorgen, dass Sparpotenziale gesucht und umgesetzt werden.		